

Jung, DMS & Cie. und Aricon verfolgen gemeinsame Projekte 18.06. | 2012

Der größte Pool Österreichs, die Jung, DMS & Cie. GmbH sowie der Financial Provider Aricon planen gemeinsame Aktivitäten bei der kommenden gesetzlichen Verpflichtung zur Weiterbildung für Wertpapiervermittler.

Beginnend mit September 2012 sind die neuen Wertpapiervermittler zu regelmäßigen externen Weiterbildungen und Qualifizierungen verpflichtet. Für Gerichte und Behörden ist neben der Dokumentation von Seminarbesuchen vor allem der Nachweis über den tatsächlichen Wissenstand der Teilnehmer nach Abschluss ihrer Weiterbildung entscheidend.



Mag. Alexander Varga, Sprecher der Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie. GmbH: „Es war eine logische Entscheidung, die bevorstehenden Herausforderungen der Weiterbildung der österreichischen Vermittler mit dem Branchenprimus Aricon zu besprechen. Hier können sich durch den Austausch zweier großer Wertpapierfirmen und die gemeinsame Nutzung desselben externen Anbieters wertvolle Synergien ergeben. Wir schätzen das freundschaftliche und konstruktive Verhältnis zur Aricon sehr und dies soll auch so bleiben. Das gute Verhältnis zwischen den beiden Unternehmen wurde jüngst jedoch auf die Probe gestellt, da ein Jung, DMS & Cie.-Mitarbeiter, eigenmächtig und unabgestimmt eine Rund-E-Mail mit falschen Behauptungen gegenüber Aricon verschickt hat. Es entspricht nicht dem Stil von Jung, DMS & Cie., mit wertenden Aussagen zu anderen Marktteilnehmern am Markt aufzutreten – wir wollen uns mit unserem Dienstleistungsangebot in einem harten, aber fairen Wettbewerb messen. Von nicht haltbaren und irreführenden Behauptungen distanzieren wir uns.“

Trotz Wettbewerb ist der österreichische Finanzberatermarkt beiden Unternehmen ein gemeinsames Anliegen – auch deswegen sind Aricon und Jung, DMS & Cie. bereits seit der Gründung im Vorjahr feste Mitglieder der AFPA und arbeiten vereint, um in Brüssel und Wien bei allen Regulierungsvorhaben zum Wohl der österreichischen Beraterlandschaft Einfluss zu nehmen.



Werner Barwig, Gesellschafter der Aricon: „Es war für uns nicht vorstellbar, dass eine solche Aussendung eines Mitarbeiters von Jung, DMS & Cie. durch die Geschäftsführung freigegeben worden wäre. Wir schätzen das Unternehmen als einen der stabilen Faktoren in der österreichischen Berater-Szene, gerade in diesem schwierigen Umfeld. Daher kooperieren wir auch seit Längerem, nicht nur in den oben beschriebenen Projekten, mit Jung, DMS & Cie.“

Quelle: **FONDS professionell ONLINE** | www.fondsprofessionell.at